

(Un)gerechter Fussball

Franziska Schwab

Regula Nyffeler und Samuel Bärtschi, Dozierende an der PHBern, haben ein IdeenSet und einen Kurs zum (un)gerechten Fussball entwickelt. Rechtzeitig vor der EM der Frauen.

Was ist gerechter Fussball?

Es gibt viele Parameter, die ein Spiel gerechter oder ungerechter machen können. Die Teambildung, die Tore, die Grösse des Felds, das Können der einzelnen Spieler:innen usw. spielen eine Rolle.

Frauenfussball ist ungerecht ...

Es fliesst deutlich mehr Geld im Männer- als im Frauenfussball. Frauen haben oft schlechtere Trainingsbedingungen, schlechtere Trainingsplätze. Viele Vereine haben keine Frauenabteilung. Wenn es Frauenteams gibt, fehlen oft qualifizierte Trainer:innen.

Kann die EM der Frauen in Bezug auf Gerechtigkeit etwas verändern?

Ich glaube schon. Man nimmt an, dass viele Familien zuschauen werden. Wenn mehr Leute Frauenfussball sehen, dann erhalten sie ein anderes Bild davon. Ich hoffe natürlich auch, dass in Bezug auf die Finanzen und die Förderung etwas passieren wird. Ziel wäre, dass mehr Gelder gesprochen werden und Vereine Frauen gezielt fördern.

Wie kann in den Schulen für Gerechtigkeit beim Fussball gesorgt werden?

In unserem Kurs beginnen wir mit einer total ungerechten Spielsituation. Wir schaffen ein Erlebnis. Danach diskutieren wir anhand bestimmter Fragen, was gerecht oder ungerecht ist, was es bräuchte, damit es gerechter würde. Danach werden Regeln angepasst, wird gespielt, wieder bewertet. Gemäss der Sport- und Spieldidaktik «Teaching game for understanding». Wir haben Leitfragen formuliert wie: Welchen Einfluss haben

das Material, die Grösse des Tors, die Anzahl Spieler:innen? Die Lehrperson muss sich im Schulsetting bewusst sein, welche Fragen sie den Schüler:innen stellen kann, damit sie selber Lösungen finden. Man kann auch mal drei Teams machen, zwei spielen, das dritte beobachtet. Regeln sind veränderbar. Auch ein Regelwerk auf hohem Niveau verändert sich.

Wie können Kinder den Umgang mit Emotionen im Fussball lernen?

Sieg und Niederlage gehören zum Spiel. Die Spieler:innen sollen Emotionen ausleben, jedoch nicht destruktiv. Emotionen können auch inszeniert werden: Abklatschen bei einem Tor, zusammenstehen vor dem Spielbeginn, sich bedanken, anfeuern. Mit Ritualen kann man Emotionen lenken. Im Stil von: Jetzt schreien mal alle, dann ist es draussen.

Koedukativ oder geschlechtergetrennt? Welcher Sportunterricht ist besser?

Ich finde die Mischung gut. Eine Doppelstunde geschlechtergetrennt, eine Einzelstunde koedukativ.

Warum?

In gewissen Bereichen – Bewegen an Geräten, Hilfestehen, sichern, Körperkontakt – ist es einfacher, wenn die Geschlechter getrennt sind, weil man ihnen besser gerecht werden kann. Das Miteinander finde ich auch wichtig. Eine Stunde reicht dafür. Stundenplantechnisch ist das leider nicht immer umsetzbar.

Welche Lerngelegenheiten bietet Fussball in der Schule?

Aus sportmotorischer Sicht kann

man den Umgang mit dem Ball lernen, Spielregeln und Spielkultur kennenlernen. Überfachliche, soziale und personale Kompetenzen haben ebenfalls einen hohen Stellenwert. Die Schüler:innen sollen Gelegenheit erhalten, über Fussball(regeln) nachzudenken, über Gerechtigkeit im Spiel, in der eigenen Klasse und auch darüber hinaus. Sie sollen Hintergründe kennen. Was gibt es für Regeln, wer legt sie fest, im Verein, in der Fifa, in der Schule? Was kann ich, was können wir als Klasse zu einem gerechteren Fussball beitragen? Sie können verschiedene Rollen einnehmen: Spielerin, Schiedsrichter, Coach, Torwart ... Man kann etwas über sich selber erfahren und merkt: Es ist gar nicht so einfach, als Schiri, z. B. Manchmal trifft man einen Fehlentscheid, weil man etwas nicht oder anders sieht.

Das Leben ist nicht banal, sondern facettenreich. Es braucht immer Kontext. Das ist etwas vom Wertvollsten, das wir lernen können. Man kann im weitesten Sinn beim Fussballspiel über unsere Gesellschaft nachdenken.

Soll man im Sportunterricht wirklich philosophieren?

Nicht stundenlang reden, jedoch Dinge thematisieren und benennen.

Link zum IdeenSet:

www.phbern.ch/dienstleistungen/unterrichtsmedien/ideenset-ungerechter-fussball

Link zum Kurs:

www.phbern.ch/weiterbildung/20783985-ungerechter-fussball

